

Abtswind Aktuell



Sa, 28.03.2015, 16 Uhr:

TSV Abtswind - FC Viktoria Kahl



So, 29.03.2015, 16 Uhr:

TSV Abtswind II - DJK Altbessingen



So, 12.04.2015, 15 Uhr:

DJK Großgessingen - TSV Abtswind III/FC Feuerbach

Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe, Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium zum Bachelor of Arts – Food Management (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker (m/w)
- Chemielaborant (m/w)
- Fachkraft Lebensmitteltechnik (m/w)
- Fachkraft Lagerlogistik (m/w)
- Speditionskaufmann/-frau



Wechsel an der Redaktionsspitze von „Abtswind Aktuell“

Laudatio von Matthias Ley an Frank Tremml

Heute sagen wir dir, Frank Tremml, herzlich-Danke, für dein ehrenamtliches Engagement als Chefredakteur unserer Fußballzeitung. Seit Anfang des Monats hast du das Zepter an Alexander Mix gegeben.

Im Jahr 2002 wurde der Grundstein durch Alenka Krajacic (Spielerfrau) gesetzt, die Idee durch den Initiator Winny Nuss (Teammanager) und den ersten Redakteur Thomas Latteier (Trainer) fortgeführt, bis ab dem 30. September 2006 alle Ausgaben über deinen Schreibtisch gingen und du diesen wichtigen Posten über mehr als 8 Jahre mit Leben gefüllt hast. Anzeigen organisieren, ein griffiges Layout aufsetzen, der redaktionelle Teil, technische Absprachen mit der Druckerei; so ein Job hat viele Facetten. Dass dabei so mancher Nerv auf der Strecke bleibt, sollte jedem einleuchten. Schafft der elendige Schreiberling wenigstens dieses Mal seinen Abgabetermin? Wie viel Platz soll man den Autoren zumesen? Bekommt man als Redakteur wahre Bücher, Enzyklopädien zugeschickt oder nur einen lumpigen Zweizeiler? Bilder einbauen,

gemäß Proporz, immer in der Waage zwischen Zuschauern und Spielszenen. Wie sieht das große Ganze aus? Wirkt die Werbung? Hoffentlich nicht zu aufdringlich, auch nicht zu dezent. Immer eine Gratwanderung im optischen, im ästhetischen Sinne.

Jetzt übernimmt also Alexander die Chefredaktion und tritt mit Erfahrung aus der Erstellung diverser Schüler- und Abizeitungen im Nacken, in große Fußstapfen. Junge Besen machen vieles anders, kehren aber auch nur von links nach rechts und umgekehrt. Die ersten Neuerungen sind bereits ersichtlich, z.B. ein spielbezogenes wechselndes Cover, neue Tabellen, zweispaltige Textaufmachung zum angenehmen Lesen sowie diverse Bildbearbeitungen & Collagen. Innovationen sind wichtig. Trotzdem sind weitere Anregungen aus dem Leserkreis zu Änderungsvorschlägen herzlich willkommen. Eure Meinung ist uns wichtig.

Matthias Ley



Titelbilder vom „Heftla“:
Von Winny Nuss' „Friedrichsburg-Echo“ über Latteiers „Sportmagazin“ zum „Abtswind Aktuell“ unter der „Regie“ von Frank Tremml.

Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den FC Viktoria Kahl. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Dreigestirn um Philipp Vecera mit seinen Assistenten Ertugrul Gül und Thomas Funke herzlich willkommen heißen.

„Wir müssen ganz schnell die Birne frei kriegen!“ Die Niederlage bei der Regionalligareserve des FC 05 Schweinfurt hat sichtbare Spuren hinterlassen. Nicht nur bei Trainer Thorsten Götzelmann. Nach einem Luftduell landete Sven Gibfried äußerst ungünstig und musste mit einem lädierten Kniegelenk ausgewechselt werden. Abtswinds Übungsleiter ging der Auftritt seiner Elf gehörig an die Nieren. „Weil wir es besser wissen. Letzten Endes haben wir verdient verloren, weil wir uns über die gesamte Spielzeit hinweg dilettantisch angestellt haben!“ Erinnert stark an den oftmals launisch kauzigen Aleksandar Ristic: „Spieler haben scheiße gespielt! Tut mir leid, kann ich nichts für, würde ich auch gerne anders sagen, aber Spieler haben scheiße gespielt! Absolute Scheiße.“

Was nimmt man mit vom Auswärtsspiel in Schweinfurt? Neben Gefrierbrand auch einen sensationellen Filmbericht rund um Buspalaver, Fanleiden, zwischen Wind gepeitschten Schnittchen und offenem Visier. Vielen Dank an Peter Kemp aus Würzburg, der uns für sein zweites Abtswinder Filmprojekt nach Schweinfurt begleitet hat! Ganz großes Kino.

War der Druck zu hoch, der Fluch, jeden Gegner in Grund und Boden kombinieren zu müssen? Nach durchwachsender Vorbereitung kokettierte das Umfeld mit optimistischem Laizismus: Was interessiert mich das Schorle von vorgestern? „Jeder hat nur von den Spielen gegen Bamberg und Sand gesprochen, Fans, Vorstand, jeder im Verein, dabei war

klar, Du musst die gesamten restlichen Partien voll durchziehen.“ Wobei das Unentschieden der beiden Führenden optimal war. „Wenn Sand gewonnen hätte, wäre eh alles vorbei gewesen!“

Ansatzpunkte gibt es viele. Fürs Erste belassen wir es bei ungemütlichen Kabinenpredigten, Einzelgesprächen oder sonstigen psychologischen Trickereien – was auch immer sich das Trainerteam fürs schweißtreibende Seminar unter der Woche einfallen lässt. Reine Spekulation. Vergleicht man Abtswinds Niederlage mit derjenigen des großen FC Bayern München gegen Mönchengladbach (alle Jahre wieder einmal) ist es irgendwie oder sowieso wie mit den Statlers und Waldorfs dieser Welt. Alles grausam und trist. Endzeitstimmung? Eher unangebracht.

Wir verlassen die hinlänglich ausgerollte Großwetterlage und freuen uns ganz besonders auf den heutigen Stargast. Der FC Viktoria Kahl performt in der Kräuter-Mix-Arena. Aushängeschild ist natürlich Topscorer Gökhan Aydin (17 eigene Treffer dazu 11 Vorlagen). Die „Sandhassen“ stecken mitten in postsibirischer Schockstarre. Im März setzte es auf eigenem Geläuf zwei knappe 1:2-Niederlagen gegen die Kellerkinder Stegaurach und Pettstadt, abgerundet durch das blutleere, torlose Remis in Baiersdorf.

Eine ellenlange, beinharte Ausfallliste martert das Trainerteam um Preljevic, Muhamed, dessen Co mit frischem Zehenbruch von spring lebendig soweit entfernt ist wie der Nürnberger „Glubb“ vom Champions League Titel, oder die gewöhnliche Fischsemmel von der Haute cuisine. Beispielsweise fallen Enrico Puglisi (Muskelfaserriss) und Julian Mbuku (Hüftoperation), Daniel Meßner (Kreuzprobleme), Bastian Schwalbe (Kniebeschwerden) auch Winterneuzugang Niclas Strugarov

(Oberschenkelprobleme, vom SV Erlenbach gekommen) aus. Über Kimme und Doppelkorn gepeilt: Abtswind und Kahl treten mit dem mittelletzten Aufgebot an. Die perfekte Gelegenheit für personelle Rochaden, überraschende taktische Winkelzüge, kurz gesagt Neuland für Spieler und Zuschauer.

Nach zuletzt schwachen Ergebnissen scheint die Reserve zurück in der Erfolgspur. Nach dem 2:0-Auswärtssieg bei Jahn Schweinfurt analysiert Abtswinds Julian Beßler trocken: „Das Wort Meisterschaft nehmen wir nicht in den Mund. Zwischen Platz eins und neun ist alles möglich. Nach dem durchwachsenen Start nach der Winterpause hatten wir die Befürchtung, dass uns die Felle wegschwimmen.“ Bei der aktuellen Fließgeschwindigkeit in der Kreisliga wohl kaum möglich.

In der Kreisliga heißt die Frühjahrskollektion „Rudelkuscheln“. Beim Blick auf die allwöchentliche Kreisligatabelle bleiben Fragezeichen in Wolkenkratzer Dimensionen auf. Die obere Tabellenhälfte (bis einschließlich Platz 9) kämpft um die ersten beiden Plätze. Der Rest befindet sich im saugenden Abstiegsumpf. Hopp oder Topp.

Am Sonntag gastiert mit Aufsteiger DJK Altbessingen ein interessanter Gegner in der Kräuter Mix Arena. Im tabellarischen Halbfeld rangierend schießt das Team von Michael Fery gleichermaßen auf beide Relegationsplätze. Nach oben 5 Zähler, nach unten deren 8. Der Trainer drückt etwas auf die Euphoriebremse und denkt von Spiel zu Spiel: „Ich habe einen ausgeglichenen Kader, in dem es keinen Überflieger gibt. Es geht nur über das Team, das natürlich diszipliniert spielen muss, ansonsten wird es schwer, Spiele zu gewinnen.“ Aus einer homogen besetzten Truppe sticht bei den Gästen mit 11 Treffern Johannes Herold heraus. Ansonsten

betont Trainer Michael Fery, „gibt es bei mir keine Überflieger.“

„Eigentlich zählt nur ein Sieg.“ Innenverteidiger Daniel Kaminski gibt sich ungewohnt staatstragend. Schwankende Ergebnisse und wechselndes Personal machen dünnhäutig. Für klare Statements ist die Zeit noch nicht reif. Das werden die kommenden Spiele weisen.

Bei der dritten Mannschaft gärt es gewaltig. Nach zuletzt 11 (!) Niederlagen in Serie ist Trainer Arthur Eberhardt diplomatisch „stinksauer“. Beim Auswärtsspiel in Volkach führten taktische Unzulänglichkeiten zu Kontern und Elfm Metern, die zusammen vier der fünf Gegentreffer ausmachten. „Das waren alles einfache Fehler.“ Dieses Wochenende ist das Team spielfrei, bekommt ausreichend Zeit, sich zu sammeln, die Kraft für den harten Abstiegskampf zu bündeln. Jetzt gilt es zusammenzuhalten und demnächst gegen Kellerkind Großgessingen eine deutliche Leistungssteigerung zu zeigen.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern ansprechende, abwechslungsreiche Spiele, viele schöne Tore und selbstverständlich 6 Punkte für den TSV Abtswind.

Matthias Ley



CELLA SEVEN

PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld www.cella-seven.de



Maler-Weidt-Freibier-Barometer wagt das Experiment

Bundesligastatuten 1963 kommentiert

Maler-Weidt-Freibier-Barometer

Der Pegelstand bewegt sich leicht seitwärts und steht nun bei respektablen 170 Litern. Auch an diesem Wochenende juckt es Malermeister Winfried Weidt, ein oder besser zwei 5-Liter-Fässla aufzusatteln.

Für jeden Sieg einer der drei Herrenmannschaften des TSV spendiert er ein kleines Fässchen. Zum Saisonabschluss wird die Ausbeute rituell vernichtet. Nach zuletzt durchwachsenen Ergebnissen gehen die Meinungen diametral auseinander. Manche reden vom halb vollen Glas und kopieren eingehend das trübe Frühlingswetter. Andere wiederum, nennen wir sie der Einfachheit halber „Schönseher“, tanken jeden einzelnen Sonnenstrahl und freuen sich beim Anblick des halb vollen Glases auf die Folgebestellung. Alles eine Frage des individuellen Blickwinkels.

Wagen wir ein kleines Experiment und versehen die Bundesligastatuten aus dem Jahr 1963 mit bundesweit gesammelten, aktuellen Sprüchen aus der Kreisliga (in vielen Bundesländern die unterste Spielklasse). Eine Gegenüberstellung von Früher mit dem Hier und Jetzt.

ehrentvoll zu vertreten. Sein Verhalten als Spieler und sein Privatleben müssen sportgerecht und untadelig sein.

Kreisligafußball ist, wenn sich die Zuschauer beider Mannschaften verbünden und nur noch gegen den Schiedsrichter pöbeln.

§ 3: Zu den Pflichten des Lizenzspielers gehören insbesondere:

1. Sportlich einwandfreier Lebenswandel, volle Einsatzbereitschaft, Ritterlichkeit gegenüber dem Gegner

Es ist Kreisliga, wenn dein Gegenspieler mit 12 Millimeter hohen Eisenstollen aufläuft, weil das einschüchtern soll, wenn ein Spieler nach einer Roten Karte direkt sagt: „Nächste Woche habe ich eh keine Zeit. Es ist ebenfalls Kreisliga, wenn der eigene Opa der härteste Hooligan auf dem Platz ist.

2. Einhaltung der angesetzten Trainingsstunden, pünktliche Beachtung der Anfangszeiten des Trainings und die intensive Mitarbeit nach den Anordnungen des Trainingsleiters.

Es ist Kreisliga, wenn keiner mehr zum Training kommt, weil der Coach anordnet: „Bitte Laufschuhe mitbringen.“

Es ist Kreisliga, wenn das Training im Sommer mit 25 Leuten beginnt und ab Herbst maximal noch 8 kommen.



Im Almanach zur gerade gegründeten Bundesliga heißt es unter Disziplinarordnung für Lizenzspieler:

§ 1: Der Lizenzspieler muss sich im besonderen Maße der Pflicht bewusst sein, seinen Verein in der Öffentlichkeit in jeder Weise

3. Befolgung der Anordnungen des Vereins für die Teilnahme an Spielen.

Es ist Kreisliga, wenn kein Schiri kommt und spontan ein Zuschauer pfeifen muss oder sich der Schiri ausschließlich im Mittelkreis bewegt.

§ 4 Ein Spieler darf dem Training nur fernbleiben, wenn er vorher vom Spielausschussvorsitzenden oder dem Trainingsleiter von der Teilnahme befreit worden ist.

Es ist Kreisliga, wenn dein Mitspieler von seiner Frau zum Training gebracht wird, weil er selbst noch nicht fahren darf und wenn das erste Bier nach dem Spiel direkt auf dem Platz getrunken wird.

§ 5 Folgende Strafen können gegen den Spieler bei Verstößen verhängt werden:

1. Verweis
2. Geldstrafen bis zu 300DM
3. Sperre von 1 Woche bis zu 3 Monaten

Es ist Kreisliga, wenn sich der Gefoulte beschwert: „Schiri, wenn du es schon nicht siehst, hättest du es HÖREN müssen.“

Es ist Kreisliga, wenn Abseits durch Hand-

heben der Abwehr entschieden wird, wenn gegrätscht wird, obwohl man auf Asche spielt und wenn Eis-Spray bei wirklich JEDER Verletzung hilft.

§ 6 Es gelten folgende Mindeststrafen:

1. bei unentschuldigtem, nicht genügend begründetem Fehlen oder Zuspätkommen beim Training: im ersten Fall 20 DM, im Wiederholungsfall 40 DM. Die gleichen Strafen können ausgesprochen werden, wenn der Spieler sich beim Training trotz Ermahnungen nicht im genügenden Maße einsetzt;
2. bei unentschuldigtem oder nicht genügend begründetem Fernbleiben von einem Wettbewerb 150DM oder Sperre.

Es ist Kreisliga, wenn ein Spieler bemerkt, dass nur zehn Spieler auf der Taktiktafel stehen und der Trainer antwortet: „Du Klugscheißer bleibst auch erst mal draußen.“

Matthias Ley



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind
www.teefuchs.de email: teeladen@t-online.de

Telefon 09383/99797

**WENN SIE ETWAS
WIRKLICH LIEBEN,
DANN ZÄHLT NUR
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
**Bezirksdirektion
Markus Freund**
Thüngfeld 56
96132 Schlüsselfeld
Telefon 09552 92320
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



ZURICH®

..... und nach dem Spiel geht's in die

Abtswinder Schwimmbadgaststätte



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

Fam. Ulrich Zehnder & Team





Der alte König ist übertrumpft – Es lebe das neue Oberhaupt

30. Abtswinder Dorfschafkopf

Abtswind hat einen neuen König. Beim prestigeträchtigen Dorfschafkopf holt sich Peter Wendel den Titel. Für volle 12 Monate darf er sich nun mir „Dorfschafkopfkönig titulieren lassen, oder auch „Profi des Jahres“. Damit ist Vorjahressieger Oliver Senft entront.

Bereits am Freitagabend trat die Kartlergemeinde an zum Hauen und Stechen, Klopfen und Verkloppt werden, zum vor-, zwischen- und nachkarteln. Zünftig ging es zu in Ulis Schwimmbadkneipe. 8 Runden ermittelten in 2 Durchgängen zu jeweils 30 Partien das Oberhaupt. Mit zwei konstanten Runden jenseits der 40-Punkte-Marke hievt sich TSV-Jugendwart Peter Wendel an die Spitze. In der Endabrechnung verkündete Spielleiter Roland Koos 82 Punkte für den Sieger. Auf den Plätzen 2 und 3 rangiert die Prinzengarde: Thomas Göllner (80 Punkte) und Hermann Fink (77 Punkte).

Die Damenwelt schlug sich tapfer und kam mit der Spitzenkandidatin Elisabeth Herrmann auf einen respektablen 6. Platz. Die dabei gewonnene formschöne Gartenschaufel bot Gelegenheit, die Freizeitgestaltung des eigenen Schwiegersohn lauthals und entscheidend mitzubestimmen. Wer jetzt die Schaufel hat, braucht für Arbeit nicht zu sorgen.

Auch heuer war das Schafkopffrennen wieder ein voller Erfolg. Nach der Siegerehrung bildeten sich zahlreiche Quartette zum fröhlichen Weiterklopfen bis zum frühen Morgen. Schafkopf ist eine Leidenschaft. Ein Dorfschafkopf im Gegensatz zum Kartler-Open eine persönliche Angelegenheit. Man kennt sich und seine Partner. Es gilt auch, die Tradition hochzuhalten. Nicht zuletzt geht es um den Spaßfaktor, frei nach Albert Einstein: „Um ein tadelloses Mitglied einer Schaf(-kopf)herde sein zu können, muss man vor allem ein Schaf sein.“

Matthias Ley

Der neue König: Peter Wendel



Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Alte Untersambacher Str. 4
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Beckerschlag 26
96160 Rehweiler
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Matthias Ley
E-Mail: m.ley@einfach-nur-geniessen.de

Michael Kämmerer
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Fotos:

Rudolph Burlein
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Michael Kämmerer
E-Mail: michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de

Druck:

buwemedia GmbH
Heinestraße 14
97070 Würzburg

Brandaktuelle Berichte zu Spielen und Veranstaltungen auf www.tsv-abtswind.de
Werden Sie Freund vom TSV Abtswind auf www.facebook.com/TSVAbtswind
Liveticker und Aufgebot kurz vor Spielbeginn in der BFV-App



*Wir erstellen
oder überarbeiten
Ihre Homepage*

**Mediengestaltung
Manfred Höfer**
Fritz-Erler-Str. 30
90765 Fürth
Tel. 0911 - 7666942
www.pixelquelle.com



pixelquelle -> Ideen auf den Punkt bringen

Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig € 97,50 / Tafel



Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 5 lfm) € 40,00 / lfm.

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) € 59,00 / Tafel

Druckkosten € 69,00 / lfm.



Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Viertel Seite € 50,00

Halbe Seite € 100,00

Ganze Seite € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: ca. 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie unter www.tsv-abtswind.de unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Knallige Überraschung in Schweinfurt

Rückschlag im Aufstiegsrennen

FC05 Schweinfurt II - TSV Abtswind 3:1 (2:0)



„Mit diesem Ausgang hätte ich vorher nicht gerechnet. Eigentlich hatten wir uns nicht viel ausgerechnet. Abtswind war dominant, hatte gefühlte 80 Prozent Ballbesitz, aber wir haben unsere Chancen effektiv genutzt.“ meint ein sichtlich entspannter Schweinfurter Trainer Martin Halbig nach Abpfiff.

Abtswind beginnt konzentriert. Gegen die tief stehende Schweinfurter Regionalligareserve geht viel über die Außenpositionen. Ballbesitz ist die unbedingte Maxime. Das Mittelfeld soll den Taktstock schwingen und die Außenpositionen in Schlagdistanz bringen. Heute jedoch ohne Jürgen Endres. Abtswinds Dauerbrenner im offensiven Mittelfeld zog sich im Training unter der Woche einen Muskelfaserriss zu. Für ihn rückt Daniel Hämmerlein in die Startelf. Die ersten Torgelegenheiten laufen dann auch samt und sonders über die rechte Seite.

Stereotypes Muster: Scharfe Hereingabe von Daniel Hämmerlein. Seitlich eingebettet von der Schweinfurter Innenverteidigung um Steffen Behr und Marcel Ruft lauert Abtswinds Goalgetter Pascal Kamolz. In der 5. Minute köpft Carl Murphy am langen Pfosten vorbei. Kurz darauf verpasst Przemyslaw Szuszkiewicz aus dem Gewühl heraus. Chancen sind vorhanden. Die Zuschauer richten sich auf ein langanhaltendes Geduldsspiel ein.

Abtswind tritt dominant auf, drängt nach vorn und wird eiskalt erwischt. Eine Unachtsamkeit in der Defensive, plötzlich steht Christoph Schmidt 20 Meter vor dem Abtswinder

Tor glockenfrei. Mit einem sauberen Heber überwindet Schweinfurts schneller Konterstürmer Abtswinds etwas weit aufgerückten Keeper Florian Warschecha. Kurz darauf verliert Jörg Otto an der Mittellinie den Ball gegen gleich 3 Gegenspieler. Ein weiter Pass in die Spitze folgt. Abtswinds Innenverteidiger verliert als letzter Mann den direkten Zweikampf. Wieder läuft Christoph Schmidt allein aufs Gästetor zu. Mit Speed am heraus eilenden Torwart vorbei und aus spitzem Winkel zum 2:0 eingenetzt.

Abtswind Fehlstart ist zementiert. In der Folge rührt Schweinfurt Beton an. Dicht gestaffelt erwartet die Elf von Trainer Martin Halbig die favorisierten Gäste. Abtswind findet kaum wirksame Mittel, diesen Riegel zu knacken. Tolga Arayici probiert es mal aus der zweiten Reihe. Da sind bereits 35 Minuten gespielt. Kurz vor dem Seitenwechsel setzt sich Carl Murphy durch, zieht von Links in den Strafraum ein. Zuspieldie Zentrale, ein blockierendes Bein bugsiert die Pille knapp am langen Pfosten vorbei ins Aus. Mehr lassen die Hausherrn nicht zu.

Nach der Halbzeitpause intensiviert Abtswind seine Bemühungen. Mitten hinein in die Aufholjagd kontert Schweinfurt über den herausragenden Kapitän Christoph Schmidt. Carl Murphy drängt ihn gerade noch zur Seite ab. Schweinfurts Stürmer stoppt ab und legt zurück auf den mitgelaufenen Mitspieler. Mit einem feinen Schlenzer ins lange Eck entscheidet Dominik Schmitt die Partie.

Letztes Spiel Landesliga

Im winterlich kalten Wind, auf Platz 9 des Willy-Sachs-Sportpark stemmt sich die Götzelmann-Truppe gegen die dräuende Niederlage. 5 Minuten nach dem 3:0 gelingt der Anschlusstreffer. Jörg Otto bringt einen Eckball wuchtig, mit viel Schnitt in die Mitte.

Schweinfurts defensiver

Mittelfeldspieler

Adrian Dußler

steigt hoch

und köpft aus

dem Gewühl

heraus ins

eigene Tor.

Es keimt

so etwas

wie Hoff-

nung auf.

Trotz allen

Engagements,

aussichtsreiche

Torchancen

bleiben

a b e r

in der

Folge

seltene Highlights. Es fehlt der letzte Pass in die Spitze. Pascal Kamolz wird von Steffen Behr und Marcel Ruft gut abgeschirmt. Abtswinds Mittelfeld verzettelt sich in ungewöhnlich komplizierten Ballstafetten. Am Spielfeldrand hört man immer öfter: „Ja wollen die Kerls den Ball reintragen?“ Gefährlich wird es fast ausschließlich bei Standardsituationen, Eckbällen und Freistößen. Die Regionalligareserve hat so ihre liebe Mühe, wenn der Ball hoch in den eigenen Strafraum zischt.

In der Schlussviertelstunde zieht Abtswinds Spielertrainer Thorsten Götzelmann seinen letzten Trumpf und wechselt sich selbst ein für Innenverteidiger Sven Gibfried. Umstellung auf 3-5-2 mit zwei zentralen Mittelstürmern und einer vogelwild „hasadierenden“ Mittelfeldkette. Nach Doppelpass drischt Pascal Kamolz die Pille ins Fangnetz. Kurz vor Schluss rettet Schweinfurts Keeper Felix Reusch gegen Mathias Brunsch und den eingewechselten Shawn Hilgert. Nach einem Zuschlag von 3 Minuten pfeift Schiedsrichter Peter Frank die Partie ab.

Im Spitzenspiel holt Bamberg in Sand ein

Auf der rechten Außenbahn unterwegs: Daniel Hämmerlein

FC05 Schweinfurt II:

Felix Reusch; Max Hillenbrand, Maximilian Wirth (83. Patrick Helfrich), Steffen Behr, Hakan Aydin; Sven Tropper, Marcel Ruft, Adrian Dußler, Steffen Schmidt; Dominik Schmidt (65. Christopher Lehmann), Christoph Schmidt (76. Vincent Waigand).

TSV Abtswind:

Florian Warschecha; Carl Murphy, Sven Gibfried (76. Thorsten Götzelmann), Mathias Brunsch, Przemyslaw Szuszkiewicz (60. Shawn Hilgert); Nicolas Wirsching; Jörg Otto (69. Constantin Paunescu), Jonas Wirth, Tolga Arayici, Daniel Hämmerlein; Pascal Kamolz.

Tore: 1:0 Christoph Schmidt (10., Lupfer über Florian Warschecha), 2:0 Christoph Schmidt (15., Alleingang durch die Mitte), 3:0 Dominik Schmitt (50., trockener Schuss auf Vorarbeit von Christoph Schmidt), 3:1 Adrian Dußler (55., Eigentor).

Gelbe Karten: Max Hillenbrand, Hakan Aydin, Dominik Schmitt, Steffen Schmidt (Schweinfurt); Nicolas Wirsching (Abtswind).

Schiedsrichter: Peter Frank

Zuschauer: 100 (geschätzt)

Unentschieden. Somit beträgt der Abstand auf den Tabellenzweiten Sand nun 3 Zähler. Am kommenden Samstag kommt der FC Victoria Kahl mit Toptorschütze Gökhan Aydin in die Kräuter Mix Arena.

Matthias Ley

Stimmen zum Spiel:

Martin Halbig (Trainer FC05 Schweinfurt II):

Überraschender Ausgang, das hätten wir uns vorher nicht träumen lassen. Abtswind hatte klare Feldvorteile mit gefühlten 80 Prozent Ballbesitz. Wir haben in den entscheidenden Phasen 2 schnelle Tore gemacht, begünstigt durch zwei Unachtsamkeiten in der Abtswinder Defensive. Gleich nach dem Seitenwechsel erhöhen wir auf 3:0. Insgesamt waren wir hinten gut gestanden. Obwohl Abtswind ein Riesentempo vorgelegt hat, haben wir nur noch ein Tor bekommen. Wir gehen jetzt ziemlich entspannt in die nächsten Spiele gegen Bamberg und Sand. Mit jetzt 38 Punkten sollten wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben.

Michael Herrmann (verletzter Mittelfeldspieler TSV Abtswind):

Bisschen unglücklich gelaufen. Wir haben konzentriert angefangen und wollten dann einfach zu viel, rennen gleich mal in zwei Konter rein. Danach wurde es sehr schwer. Schweinfurt ist das Spiel clever angegangen, stand tief, hat uns rausgelockt und dann mit ihren schnellen Leuten schnell gekontert. In der zweiten Hälfte bekommen wir gleich das 3:0, das war entscheidend.



www.montage-bodendesign.de




09383/
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

Montageservice & Bodendesign

Joachim Möser
Sternstraße 9c
97355 Abtswind



Tabelle Landesliga

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-----|-------------------------|--------|----|----|----|----------|----------|------|-------|
| 1 | DJK Don Bosco Bamberg | 25 | 21 | 3 | 1 | 72 : 15 | 57 | 66 | ● |
| 2 | 1. FC Sand | 25 | 19 | 4 | 2 | 67 : 16 | 51 | 61 | ● |
| 3 | TSV Abtswind | 25 | 18 | 4 | 3 | 55 : 17 | 38 | 58 | ● |
| 4 | TG Höchberg | 25 | 13 | 4 | 8 | 44 : 33 | 11 | 43 | ● |
| 5 | 1. FC Schweinfurt 05 II | 24 | 12 | 2 | 10 | 55 : 43 | 12 | 38 | ↗ |
| 6 | ASV Rimpar | 24 | 10 | 8 | 6 | 34 : 28 | 6 | 38 | ↗ |
| 7 | FC Viktoria Kahl | 25 | 10 | 6 | 9 | 50 : 35 | 15 | 36 | ↘ |
| 8 | FC Blau-Weiss Leinach | 25 | 11 | 1 | 13 | 49 : 57 | -8 | 34 | ↗ |
| 9 | TSV Karlburg | 25 | 9 | 7 | 9 | 29 : 43 | -14 | 34 | ↘ |
| 10 | TSV Neustadt/Aisch | 24 | 9 | 6 | 9 | 40 : 33 | 7 | 33 | ↗ |
| 11 | TSV Kleinrinderfeld | 25 | 9 | 6 | 10 | 38 : 46 | -8 | 33 | ↘ |
| 12 | Baiersdorfer SV | 25 | 7 | 9 | 9 | 37 : 47 | -10 | 30 | ● |
| 13 | FVgg Bayern Kitzingen | 25 | 5 | 10 | 10 | 24 : 38 | -14 | 25 | ● |
| 14 | Würzburger FV II | 25 | 6 | 4 | 15 | 37 : 47 | -10 | 22 | ● |
| 15 | SV Pettstadt | 25 | 6 | 2 | 17 | 25 : 53 | -28 | 20 | ↗ |
| 16 | SpVgg Stegaurach | 24 | 5 | 4 | 15 | 19 : 53 | -34 | 19 | ↘ |
| 17 | TuS Frammersbach | 25 | 6 | 1 | 18 | 25 : 58 | -33 | 19 | ↘ |
| 18 | FT Schweinfurt | 25 | 4 | 5 | 16 | 20 : 58 | -38 | 17 | ● |

MALER WEIDT





Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind

Wir bringen
Farbe
ins Leben

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|-----------------------|---------------------------|----------|
| Sa, 28.03.15 | 15:00 | 1. FC Sand | - FVgg Bayern Kitzingen | |
| | 15:00 | FT Schweinfurt | - TSV Neustadt/Aisch | |
| | 16:00 | TSV Abtswind | - FC Viktoria Kahl | |
| | 16:00 | SpVgg Stegaurach | - TG Höchberg | |
| | 16:00 | Baiersdorfer SV | - FC Blau-Weiss Leinach | |
| So, 29.03.15 | 15:00 | SV Pettstadt | - ASV Rimpar | |
| | 15:00 | DJK Don Bosco Bamberg | - 1. FC Schweinfurt 05 II | |
| | 15:00 | TuS Frammersbach | - Würzburger FV II | |
| | 15:00 | TSV Kleinrinderfeld | - TSV Karlburg | |

Letzter Spieltag

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|-------------------------|-------------------------|----------|
| Sa, 21.03.15 | 14:00 | TSV Neustadt/Aisch | - TuS Frammersbach | 4:0 |
| | 15:00 | 1. FC Sand | - DJK Don Bosco Bamberg | 2:2 |
| | 15:00 | 1. FC Schweinfurt 05 II | - TSV Abtswind | 3:1 |
| | 16:00 | TG Höchberg | - TSV Kleinrinderfeld | 4:1 |
| | 16:00 | TSV Karlburg | - FT Schweinfurt | 0:0 |
| | 16:00 | FC Viktoria Kahl | - SV Pettstadt | 1:2 |
| So, 22.03.15 | 15:00 | FC Blau-Weiss Leinach | - SpVgg Stegaurach | 3:0 |
| | 15:00 | ASV Rimpar | - Baiersdorfer SV | 6:1 |
| | 16:30 | FVgg Bayern Kitzingen | - Würzburger FV II | 1:1 |

BILANZ

| | | |
|-----|---------------|-----|
| 3 | Spiele | 3 |
| 2 | Siege | 1 |
| 0 | Unentschieden | 0 |
| 1 | Niederlagen | 2 |
| 8:3 | Torverhältnis | 3:8 |
| 5 | Tordifferenz | -5 |

SPIELE GEGENEINANDER

| Datum | Heim | Gast | Ergebnis | |
|----------------|---------------------|-----------------------|----------|-------------------|
| Sa, 28.03.2015 | TSV Abtswind | - FC Viktoria Kahl | | i |
| Sa, 30.08.2014 | FC Viktoria Kahl | - TSV Abtswind | 0:2 | i |
| Sa, 03.05.2014 | TSV Abtswind | - FC Viktoria Kahl | 1:2 | i |
| Sa, 05.10.2013 | FC Viktoria Kahl | - TSV Abtswind | 1:5 | i |

Das Schiedsrichtergespann



1. Assistent
Ertugrul Gül

Schiedsrichter
Philipp Vecera

2. Assistent
Thomas Funke

- Tor:** Florian Warschecha, Malte Schulze-Happe
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Sven Gibfried, Daniel Hämmerlein, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Tolga Arayici, Jürgen Endres, Kim Kruezi, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Shawn Hilgert, Pascal Kamolz, Constantin Paunescu, Michael Seuling
- Verletzt:** Oliver Döring, Albert Fischer, Michael Herrmann, Peter Mrugalla, Tobias Werner



Freibad Abtswind



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

Unser heutiger Gast

Landesliga

FC Viktoria Kahl



Hinten von links: Betreuer Erik Brehm, Co-Trainer Benedikt Hotz, Dorian Tobollik, Dennis Rung, Bastian Schwalbe, Enrico Puglisi, Alexander Grod

Mitte von links: Kapitän Patrick Smith, Sergej Rieger, Steffen Fuchs, Dominik Witzel, Jasko Colovic, Trainer Muhamed Preljevic

Vorne von links: Julian Mbuku, Patrick Farbmacher, Simon Stadtmüller, Andreas Wagner, Manuel Krapp, Tim Müller, Gökhan Aydin

Es fehlen: Daniel Meßner, Niclas Strugarov, Marvin Gutermann, Torwart-Trainer Eric Rasp, Betreuer Harri Parr und Physiotherapeutin Christina Bickert



Geburtstage im März

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im März Ihren Geburtstag feiern!

- 01.03. • Patrik Hilpert
- 02.03. • Georg Krämer
- 05.03. • Heinrich Göllner, Richard Holzberger
- 05.03. • Alexander Senft
- 06.03. • Hiltrud Büttner, Friedrich Herrmann
- 07.03. • Stefanie Durand
- 08.03. • Dardan Kruezi
- 10.03. • Renate Fuchs, Marius Lösch
- 10.03. • Fabian Mauderer
- 11.03. • Anna Bräutigam, Gertrud Krause
- 11.03. • Inge Krauß, Fabian Latzel
- 12.03. • Markus Golombek, Barbara Hofmann
- 14.03. • Johannes Baumann
- 15.03. • Ann-Marie Herrmann,
Steffen Stockmann



- 15.03. • Simone Zehnder
- 16.03. • Kirsten Kieckhöfer
- 17.03. • Fiona Lenz, Thomas Weinig
- 18.03. • Barbara Krämer
- 20.03. • Peter Hofmann
- 22.03. • Markus Schamberger
- 24.03. • Udo Sauerhammer, Sabine Wenner
- 25.03. • Rudolf Burlein, Maximilian Fuchs
- 28.03. • Frank Hufnagel, Elisabeth Weidt
- 30.03. • Josef Birklein
- 03. • Horst Uhle

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,
unter...

www.mueller-und-sohn.de



Landesliga

„Barros“ Impressionen ...



... vom letzten Spiel Landesliga



- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

Rotate your life!

Detlef Müller

Zur Brunnenstube 2
97357 Prichsenstadt



Tel.: (0 93 83) 18 88

 www.atlasprofilax-mueller.de

 www.wassertankstelle-franken.de

 d.mueller@atlasprofilax.de

Trockenbau
K-H. Büttner

Tel.+Fax: 09383-902977
Handy Nr. 0172 147 1036

K-H. Büttner
Greuther Straße 19
97355 Abtswind



Umbau
Trockenputz
Dachausbau
Innenausbau
Leichtbauwände
Designerdecke

Elektrotechnik

Roland Bräutigam

Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung

→ Roland Bräutigam

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: Service@elektrotechnik-braeutigam.de

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-----|------------------------|--------|----|---|----|----------|----------|------|-------|
| 1 | TSV Essleben | 22 | 12 | 4 | 6 | 31 : 23 | 8 | 40 | ↗ |
| 2 | TSV Abtswind II | 22 | 10 | 9 | 3 | 62 : 32 | 30 | 39 | ↗ |
| 3 | TSV Röthlein | 22 | 11 | 5 | 6 | 36 : 30 | 6 | 38 | ↘ |
| 4 | TSV Waigolshausen | 22 | 11 | 4 | 7 | 35 : 27 | 8 | 37 | ↗ |
| 5 | FV Egenhausen | 22 | 9 | 9 | 4 | 30 : 21 | 9 | 36 | ↗ |
| 6 | SV Stammheim | 22 | 10 | 5 | 7 | 53 : 38 | 15 | 35 | ↘ |
| 7 | DJK Hirschfeld | 22 | 10 | 5 | 7 | 36 : 36 | 0 | 35 | ↘ |
| 8 | DJK Altbessingen | 22 | 9 | 7 | 6 | 41 : 31 | 10 | 34 | ● |
| 9 | SG Schleerieth | 21 | 9 | 6 | 6 | 46 : 32 | 14 | 33 | ● |
| 10 | Jahn Schweinfurt | 22 | 8 | 4 | 10 | 39 : 44 | -5 | 28 | ● |
| 11 | DJK Schweinfurt | 22 | 8 | 4 | 10 | 40 : 39 | 1 | 28 | ↗ |
| 12 | TSV Theilheim | 22 | 8 | 3 | 11 | 27 : 41 | -14 | 27 | ↘ |
| 13 | SV Herlheim | 22 | 7 | 5 | 10 | 31 : 36 | -5 | 26 | ↘ |
| 14 | TSV Berggrheinfeld | 22 | 6 | 7 | 9 | 30 : 29 | 1 | 25 | ↘ |
| 15 | Türkiyemspor SV-12 | 22 | 6 | 4 | 12 | 31 : 46 | -15 | 22 | ● |
| 16 | SV Oberwerrn | 21 | 0 | 1 | 20 | 11 : 74 | -63 | 1 | ● |

Letzter Spieltag

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|-------------------|--------------------------|----------|
| So, 22.03.15 | 15:00 | TSV Waigolshausen | - TSV Berggrheinfeld | 1:0 |
| | 15:00 | Jahn Schweinfurt | - TSV Abtswind II | 0:2 |
| | 15:00 | DJK Altbessingen | - SV Herlheim | 2:1 |
| | 15:00 | SV Oberwerrn | - DJK Schweinfurt | 0:7 |
| | 15:00 | SV Stammheim | - TSV Essleben | 1:2 |
| | 15:00 | DJK Hirschfeld | - TSV Röthlein | 0:0 |
| | 15:00 | TSV Theilheim | - FV Egenhausen | 0:2 |
| | 15:00 | SG Schleerieth | - Türkiyemspor SV-12 | 2:0 |

- Tor:** Marco Bischoff, Thomas Klaus
- Abwehr:** Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Frederik Weiß, Lukas Zobel
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Thorsten Götzelmann, Jovica Pejakovic, Markus Schamberger
- Angriff:** Julian Beßler, Tobias Gnebner, Patrick Hock, Velibor Teofilovic (Spielertrainer 2. M.)
- Verletzt:** Manuel Pauly



Brunova Höfer
Stämmbauersweg 8a
97355 Abtswind
Tel: 09383 / 6691
Handy: 01 52 / 2615 52 31
E-Mail: ladiesfirst1@live.de
Termine nach Vereinbarung,
Montag bis Samstag.

Ladies First
Kosmetik, Wellness
und Fusspflege

Ladies First

Unser heutiger Gast

Kreisliga

DJK Altbessingen



Tor: Andreas Full, Daniel Lilienweiß

Abwehr: Markus Veth, Christian Reuter, Dominik Göbel, Peter Reitz, Steffen Full, Tobias Kreß, Andy Rosenberger

Mittelfeld: Pascal Warmuth, Manuel Burkard, Mario Full, Sebastian Full, Sandro Herold, Kai Herold, Lukas Keul, Niklas Full

Angriff: Johannes Herold, John Frankenberger, Marcel Warmuth, Cornelius RÜth, Tobias Günther

buwemedia GmbH

Wir drucken alles außer Geld

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:
buwedruck.de

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Boby lässt es flittern

Mit einer dünnen Besetzung bleibt Abtswind II dick im Geschäft

TV Jahn Schweinfurt – TSV Abtswind II 0:2 (0:0)

Was für ein verrückter Haufen ist eigentlich diese Schweinfurter Kreisliga 1? Es ist ein einziges Hauen und Stechen um die besten Plätze. Kein unangefochtener Topfavorit hat sich in den bislang 22 Spielrunden herauskristallisiert. Alles kann, nichts muss – so die Losung zwischen den Plätzen eins und neun. Mittendrin statt nur dabei: die zweite Garde des TSV Abtswind.

Wer aus dem Süden anreist, muss einmal quer durch die Stadt. Es ist ein mühsamer Weg. Zahlreiche Ampeln bringen den Verkehr ins Stocken. Um zum TV Jahn Schweinfurt zu gelangen, ist Geduld gefragt. Im Norden der Stadt, ganz am Rande des Industriemolochs, wo die grüne Lunge zu atmen beginnt, liegt das Gelände, umgeben von reichlich Bäumen. Nicht nur Sportbegeisterte zieht es dort auf die Höhe. Nebenan liegt der Schweinfurter Wildpark, aus dem allerlei Getier zu hören ist. In dieser Idylle hat die zweite Mannschaft des TSV Abtswind womöglich einen der

wichtigsten Erfolge dieser Saison gefeiert.

Nach nur einem Zähler aus den ersten beiden Partien nach der Winterpause drohte der Auftritt beim Tabellenzehnten zur ultimativen Bewährungsprobe zu werden, einem Härtestest, der den Weg bis zum Schluss weisen könnte. Nicht weil im Falle einer Niederlage der Anschluss zu den lukrativen Plätzen verloren gewesen wäre. Nein, dafür stehen die Mannschaften viel zu dicht beieinander. Vielmehr hätte dem Team das Selbstvertrauen flöten gehen können, das als Rüstzeug für das nachhaltige Glück bisweilen wichtiger ist als die bloßen Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball.

Insofern waren die Vorzeichen alles andere als günstig, wenn das durch Kranke und Verletzte geschrumpfte 13-Mann-Aufgebot als Maßstab für Wohl und Wehe hätte gelten müssen. Mit Aushilfen aus der dritten Mannschaft (Maximilian Mahler, Christian

Das Spiel in der Statistik

TV Jahn Schweinfurt: Medet Aydin – Lars Lang, Patrick Lutsch, Bartos Bialy (84. Lukas Pawlick), René Leier – Robert Bauer, Peter Kalla – Paul Eckert (56. Alexander Kestel), Alex Klusew (65. Mahbub Jamali), Jochen Öchsner – Marcel Krug; Rückwechsel: Alex Klusew für René Leier (76.), Bartos Bialy für Lukas Pawlick (87.).

TSV Abtswind II: Marco Bischoff – Maximilian Mahler (53. Paul Glaser), Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Julian Beßler – Frederik Weiß (89. Christian Funk), Jovica Pejakovic – Constantin Paunescu, Thorsten Götzelmann, Velibor Teofilovic – Tobias Gnebnier.

Schiedsrichter: Markus Manger (Wollbach).

Zuschauer: 60.

Gelbe Karten: Peter Kalla (Schweinfurt); Julian Beßler, Velibor Teofilovic (Abtswind).

Tore: 0:1 Constantin Paunescu (72.), 0:2 Velibor Teofilovic (90.+1).

Letztes Spiel

Kreisliga

Funk) und dem Juniorteam (Paul Glaser) ergab sich eine illustre Truppe, die durch die Präsenz von Velibor Teofilovic (43 Jahre) und Thorsten Götzelmann (42) mit großer Erfahrung angereichert war. In den ersten Minuten war Abtswind denn auch um Ordnung und Orientierung bemüht. Die lautstarken Kommandos der beiden spielenden Trainer konnten als Gradmesser dienen, an welchen Stellschrauben im laufenden Spiel noch zu justieren war. Eines war klar: Selbst ein Gegner aus der hinteren Tabellenhälfte wie Jahn Schweinfurt verlangte den angeschlagenen Abtswindern mehr ab als einen gemütlichen Sonntagsausflug.

Mit der Abstimmung und Harmonie wurde es im Laufe der Zeit besser. Doch der Einsatz war hoch – auch für das Material, wie Kapitän Christoph Kniewasser feststellen musste. Plötzlich war sein Schuh verschlissen, ein Loch im Leder, das mit Klebeband aus dem Materialkoffer Johann Schäfers provisorisch beseitigt wurde. Dauerhaft aber wurde allmählich Abtswinds Kontrolle über das Geschehen. Die spielerischen Fähigkeiten schlugen durch. Mit Vorsicht waren jedoch die langen Bälle der Schweinfurter Lars Lang und Peter Kalla zu genießen. Als Abnehmer waren Alex Klusew und Marcel Krug vorgesehen, der im Hinspiel mit zwei späten Treffern Abtswind den Sieg versaut hatte (3:3) und der angesichts von zwanzig Saisontoren auch sonst als steter Gefahreenträger wahrzunehmen ist. Diesmal blieb ihm ein Erfolg verwehrt. Mal rettete Christoph Kniewasser mit einer eingesprungenen Abwehraktion, mal stand Marcel Krug im Abseits. Bisweilen stockte den Gästen auch einfach nur der Atem.

Mit Abtswinder Chancen dauerte es knapp eine halbe Stunde. Dann aber trat Velibor

Teofilovic, der alte Fuchs, in Erscheinung und katapultierte den Ball um Zentimeter neben den Pfosten. Kurz darauf versuchte sich nach Konter über Constantin Paunescu und Thorsten Götzelmann Jovica Pejakovic am Abschluss und scheiterte an Medet Aydin im Schweinfurter Gehäuse. Bei der folgenden Ecke stand Tobias Gnebner zu überrascht am hinteren Pfosten, um das Leder ins Ziel zu befördern. Abtswind war bei blinzelnder Sonne längst optisch überlegen und wäre in Normalbesetzung aller Voraussicht nach bereits in Führung gezogen. So aber nahmen die Teams die Spannung mit in den zweiten Durchgang.

Mit der Premieren-Einwechslung des 18-jährigen Paul Glaser stellte sich das Abtswinder Gefüge um. Glaser rückte ins defensive Mittelfeld, Jovica Pejakovic von dort auf die rechte Abwehrseite. Und der Youngster sollte schon wenig später auch vor dem Tor seine große Chance bekommen. Teofilovic hatte den Weg im Sechzehner geebnet, Schweinfurts Torsteher vor Götzelmann und Gnebner zum Reagieren gezwungen, ehe Glaser aus dem Hinterhalt abzog.

Viel fehlte nicht, dass ausgerechnet dem Jüngsten auf dem Feld der Coup gelungen wäre. Einfacher wäre es wenige Minuten zuvor freilich für Thorsten Götzelmann gewesen, das Leder ins Netz zu befördern. Doch nach



Kreisliga

mustergültiger Flanke Julian Beßlers stand der Abtswinder Cheftrainer allzu frei und köpfte daneben – anschließend hadernd angesichts der Blendwirkung der tiefstehenden Sonne.

Wie limitiert die Hausherren in spielerischer Hinsicht galten, belegte der Zeitpunkt ihres ersten brauchbaren Angriffszugs: Ganze siebzig Minuten dauerte es, bis Alexander Kestel schnellen Schrittes über die linke Seite durchgedrungen war und der aufgerückte René Leier den Schuss abgab, der für Abtswinds Schlussmann Marco Bischoff eine standardisierte Pflichtübung war. Der Muntermacher ereignete sich auf der Gegenseite: Thorsten Götzelmann schob die Kugel aus der Mitte zur Seite. Constantin Paunescu dribbelte, täuschte rechts an und zog links vorbei, schaute sich den Torwart aus und schloss triumphierend zum 1:0 ab (72. Minute). Jawoll, ja!

Jetzt war Paunescu, den alle nur Bobby rufen, in seinem Element. Von der rechten Seite zog

es ihn immer wieder in die Gefahrenzone. Weite Abschlüsse von Bischoff auf Götzelmanns Kopf, der weiterleitete, waren diesmal ein passenderes Mittel zum Erfolg als das geordnete Aufbauspiel aus der Abwehr. Das Geschehen verdichtete sich in den verbleibenden zehn Minuten. Schweinfurts Strafraum wurde zur Zone des Hochbetriebs. Erst hob Velibor Teofilovic knapp drüber, dann wehrte Medet Aydin einen Spitzwinkelschuss von Paunescu spektakulär ab. „Teo, ich schwör!“, flehte der Schlussmann gegenüber Abtswinds Spielertrainer (beide kennen sich aus der gemeinsamen Zeit beim FC Sand), der reklamierte, der Ball habe bei der Rettungsaktion die Torlinie überquert. In der Nachspielzeit allerdings war die Gemengelage eindeutig: Einen abgewehrten Götzelmann-Freistoß drückte Velibor Teofilovic mit aller Wucht zum 2:0-Endstand in die Maschen.

Michael Kämmerer

Stimmen zum Spiel

Yu Shimamura (Trainer TV Jahn Schweinfurt):

„Wir haben verloren, dann bin ich natürlich mit dem Spiel unzufrieden. Auch wenn das Ergebnis in Ordnung geht. Immerhin hat es lange 0:0 gestanden. So ist die Hoffnung gewachsen, einen Punkt zu holen.“

Den hätten wir gut gebrauchen können, um den Abstieg zu vermeiden. Aber wir haben gewusst, dass die Abtswinder technisch sehr stark sind und Fußball spielen können. Nicht umsonst haben sie die meisten Tore in der Liga erzielt.

Spielerisch konnten wir einfach nicht mithalten. In der ersten Halbzeit hatten wir bei langen Bällen ein wenig Pech: Ich

glaube, dass uns zwei Situationen abgepfiffen wurden, die kein Abseits waren. Aber kein Vorwurf an den Schiedsrichter. Der hat seine Sache richtig gut gemacht. Wir konnten nicht wie im Hinspiel auf das Glück hoffen, mit zwei späten Treffern den Ausgleich zu schaffen. Wir müssen unsere Punkte gegen andere Mannschaften holen.“

Velibor Teofilovic (Spielertrainer TSV Abtswind II):

„Das war eine deutliche Steigerung zu den vergangenen beiden Spielen, in denen wir insgesamt nur einen Zähler geholt hatten. Diesmal hatten wir deutlich mehr Chancen. Was mich heute beeindruckt hat: Wir wollten etwas erreichen. Das war zu spüren und war

unser Erfolgsfaktor. Denn wir mussten gewinnen, um den Anschluss nach oben zu halten.



Unser Fokus lag darauf, die Schweinfurter Offensivspieler Marcel Krug und Alex Klusew auszuschalten, was uns gut

gelingen ist. Denn Schweinfurt hatte aus dem Spiel heraus so gut wie keine Möglichkeit. Nur bei langen Bällen mussten wir aufpassen.

Wir sind mit dem allerletzten Aufgebot angetreten. Das ist extrem, wie viele Verletzte wir haben. Mit unserem kompletten Kader stünden wir klar an der Tabellenspitze. Ich bin froh, dass unser Jugendspieler Paul Glaser dabei war. Constantin Paunescu hat richtig gut gespielt. Ich bin guter Dinge, dass sich unsere Personalsituation in der kommenden Woche ein wenig bessert. Obwohl wir nicht gut aus der Winterpause gekommen sind, ist an der Spitze weiterhin alles offen. Ich denke, daran wird sich bis zum letzten Spieltag auch nichts ändern.“

Julian Beßler (Abtswinder Linksfuß):



„Das war ein ganz großer Schritt für uns. Jeder hat sich zu 150 Prozent eingebracht. Das war entscheidend. Wir waren klar überlegen, hatten mehr Ballbesitz,

waren in der Abwehr gut gestanden. Das Wort Meisterschaft nehmen wir aber nicht in den Mund. Zwischen Platz eins und neun ist alles möglich. Nach dem durchwachsenen Start nach der Winterpause hatten wir die Befürchtung, dass uns die Felle wegschwimmen. Vor dem Anpfiff haben wir uns gegenseitig Mut zugesprochen. Die Truppe von Nummer 1 bis 13 hat Moral gezeigt. Ich musste mich heute mit einer ungewohnten Position auseinandersetzen:

Statt im Mittelfeld habe ich hinten links in der Viererkette gespielt.“

Arndt²



POLARLIFEHAUS[®]

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499
Mobil 0171-7712781
Privat 09321-384206
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de
www.mobile.de/L-Friedrich



***SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
in Wiesentheid***



VR-FinanzPlan

Jeder hat Wünsche, Pläne und Ziele. Wir helfen Ihnen, diese zu verwirklichen. Abgestimmt auf Ihre persönliche Situation entwickeln wir eine individuelle Finanzplanung. Und wenn sich etwas ändert, passen wir Ihren VR-FinanzPlan an.

www.rb-Volkach-Wiesentheid.de

Raiffeisenbank
Volkach-Wiesentheid eG



Wir sind die Bank fürs Leben. Und das über Generationen.

**Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner
in der Region.**

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A
T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK



A-Klasse

Tabelle

| Pl. | Verein | Spiele | S | U | N | Torverh. | Tordiff. | Pkt. | Trend |
|-----|--|--------|----|---|----|----------|----------|------|-------|
| 1 | SpVgg Münsterschwarzach | 17 | 15 | 1 | 1 | 40 : 10 | 30 | 46 | ● |
| 2 | SG Castell-Wiesenbronn | 18 | 13 | 4 | 1 | 45 : 14 | 31 | 43 | ↗ |
| 3 | SV Frankenwinheim | 16 | 13 | 1 | 2 | 44 : 15 | 29 | 40 | ↘ |
| 4 | SC Brünnau | 16 | 10 | 2 | 4 | 47 : 24 | 23 | 32 | ● |
| 5 | SV-DJK Oberschwarzach II | 20 | 9 | 4 | 7 | 37 : 37 | 0 | 31 | ● |
| 6 | VfL Volkach II | 18 | 8 | 2 | 8 | 37 : 28 | 9 | 26 | ↗ |
| 7 | SV Rügshofen | 19 | 8 | 2 | 9 | 29 : 31 | -2 | 26 | ↗ |
| 8 | SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II | 18 | 7 | 4 | 7 | 34 : 28 | 6 | 25 | ↘ |
| 9 | FV Dingolshausen | 18 | 7 | 2 | 9 | 26 : 27 | -1 | 23 | ↘ |
| 10 | SV Oberscheinfeld | 19 | 6 | 2 | 11 | 30 : 41 | -11 | 20 | ● |
| 11 | TSV Abtswind III / FC Feuerbach | 19 | 6 | 0 | 13 | 34 : 57 | -23 | 18 | ● |
| 12 | SV Altenschönbach | 19 | 4 | 3 | 12 | 25 : 38 | -13 | 15 | ● |
| 13 | DJK Großgessingen | 17 | 2 | 2 | 13 | 10 : 44 | -34 | 8 | ● |
| 14 | 1.FC Geesdorf II | 18 | 3 | 1 | 14 | 13 : 57 | -44 | 7 | ● |

Letzter Spieltag

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|--|--|----------|
| So, 22.03.15 | 13:00 | VfL Volkach II | - TSV Abtswind III / FC Feuerbach | 5:1 |
| | 15:00 | DJK Großgessingen | - SpVgg Münsterschwarzach | 0:2 |
| | 15:00 | SC Brünnau | - SV Altenschönbach | 2:3 |
| | 15:00 | SV Oberscheinfeld | - SV-DJK Oberschwarzach II | 1:3 |
| | 15:00 | SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II | - SV Rügshofen | 1:3 |
| | 15:00 | FV Dingolshausen | - SG Castell-Wiesenbronn | 0:2 |
| | | 1.FC Geesdorf II | - SPIELFREI | |
| | | SV Frankenwinheim | - SPIELFREI | |

Nächster Spieltag

A-Klasse

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|--|---------------------------|----------|
| Sa, 28.03.15 | 13:00 | 1.FC Geesdorf II | - VfL Volkach II | |
| So, 29.03.15 | 13:00 | SV-DJK Oberschwarzach II | - SV Rügshofen | |
| | 15:00 | SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II | - FV Dingolshausen | |
| | 15:00 | SV Altenschönbach | - SV Oberscheinfeld | |
| | 15:00 | SC Brünnau | - SpVgg Münsterschwarzach | |
| | 15:00 | SV Frankenwinheim | - DJK Großgessingen | |
| | | TSV Abtswind III / FC Feuerbach | - SPIELFREI | |
| | | SG Castell-Wiesenbronn | - SPIELFREI | |

Unser Aufgebot

Tor: Thomas Klein

Abwehr: Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Vedat Osmani

Mittelfeld: Johannes Baumann, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Rudolf Feher, Christian Funk, Alexander Geitz, Tobias Holzberger, Sebastian Krauss, Maximilian Mahler, Marcel Simniok, Dominik vom Berg, Matthias Winkler

Angriff: Dirk Dorbath, Czeslaw Jurkiewicz, Karsten Krauß





Vorsprung
durch **Power**
und **Präzision**

Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

Schenker – die Größe, die Sie brauchen.
www.schenker.de

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Schweinfurt
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721 656-0
Telefax +49 9721 656-279
geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com

Main-Post App



Noch näher am Ball.

App sofort – Lesen digital!

Die wichtigsten Infos der Region immer und überall mit der Main-Post-App griffbereit.

Hier findest du:

- ✓ die wichtigsten Nachrichten
- ✓ Fotos
- ✓ Videos
- ✓ Sportticker



MAIN POST
Gut zu wissen.

„Ich bin stinksauer auf die Mannschaft“

Arthur Eberhardt findet nach der elften Niederlage in Folge deutliche Worte

VfL Volkach II – TSV Abtswind III / FC Feuerbach 5:1 (3:0)

Was ist nur mit der dritten Mannschaft des TSV Abtswind los? Trainer Arthur Eberhardt ist auch einen Tag nach dem Spiel noch hörbar angefressen von der Leistung seiner Truppe. Spielerische Defizite und eine mangelnde Einstellung lassen die Niederlage in Volkach zu Recht deutlich ausfallen. Nach elf Niederlagen in Serie (!) ist der Abstieg Thema mehr denn je.

Arthur Eberhardt wählte deutliche Worte. „Ich bin stinksauer auf die Mannschaft. Das war eine Frechheit, wie wir aufgetreten sind“, sagte der 42 Jahre alte Trainer des TSV Abtswind III / FC Feuerbach, der von der Seitenlinie miterleben musste, wie seine Anweisungen ungehört verhallten. Am

liebsten würde der einstige Bezirksliga-Akteur selbst noch mitmischen und die Wende zum Besseren herbeiführen. Doch die Knochen spielen nicht mehr mit.

Das Schlimme an der Sache: Der im Hochsommer hoffnungsvoll gestartete A-Klassist, der im August die Tabellenspitze erklommen hatte, befindet sich in einer scheinbar unaufhaltsamen Abwärtsspirale, an deren Ende gar der Abstieg stehen könnte. Nach satten elf Niederlagen hintereinander geht die Angst um, vom einstigen Platz an der Sonne bis ganz unten durchgereicht zu werden. Wie schon bei der 0:2-Niederlage in Dingolshausen zum Start nach der Winterpause stimmte es auch gegen Volkach nicht im Abtswinder Team:

Das Spiel in der Statistik

VfL Volkach II: Joachim Kern – Felix Nicola, Simon Schmachtenberger (62. Philipp Schwenkel), Raphael Chuleck (68. Leon Häberlein), Jonas Hofmann, Johannes Unger (76. Kevin Borst), Patrick Kebel, Stefan Höfer, André Ziegler, Daniel Eschenbacher, Marius Jäcklein.

TSV Abtswind III / FC Feuerbach: Thomas Klein – Dennis Zehnder – Ronny Bock, Andreas Beyer – Tobias Fink, Tobias Holzberger – Florian Benedikt (58. Maximilian Beyer), Ouannes Chahdoura, Sebastian Krauß (31. Matthias Winkler) – Rudolf Feher, Karsten Krauss; Rückwechsel: Florian Benedikt für Ouannes Chahdoura (85.).

Schiedsrichter: Cornelius Mattenheimer (Dürrfeld).

Zuschauer: 10.

Gelbe Karten: André Ziegler, Daniel Eschenbacher, Johannes Unger (Volkach); Matthias Winkler (Abtswind / Feuerbach).

Tore: 1:0 Patrick Kebel (15.), 2:0 André Ziegler (30., Foulelfmeter), 3:0 Daniel Eschenbacher (43.), 4:0 André Ziegler (46.), 4:1 Ouannes Chahdoura (52., Foulelfmeter), 5:1 Daniel Eschenbacher (75.).

Besonderheit: Thomas Klein (Abtswind / Feuerbach) hält Foulelfmeter von Daniel Eschenbacher (75.).

Neben der spielerischen Qualität passte einmal mehr die Einstellung nicht. Schon zur Pause lag man mit 0:3 im Rückstand. Taktische Unzulänglichkeiten führten zu Kontern und Elfm Metern, die zusammen vier der fünf Gegentreffer ausmachten. „Das waren alles einfache Fehler“, erkannte Arthur Eberhardt.

Noch sind es zehn Zähler Abstand zur Abstiegszone. Doch der Schein könnte rasch verblassen. Demnächst muss Abtswind beim Vorletzten Großgessingen antreten. „Wenn wir dort verlieren, stecken wir mittendrin im Sumpf“, prophezeit Arthur Eberhardt. „Mit der Einstellung vom Sonntag werden wir dort definitiv nichts holen.“

Michael Kämmerer



Änderungsschneiderei

Monika vom Berg
Am Brunnlein 1
97355 Abtswind
Tel.: 09383/6429

Anderungen und
Reparaturen aller Art
Termine nach Vereinbarung

Stimme zum Spiel

Arthur Eberhardt (Trainer TSV Abtswind III / FC Feuerbach):

„Ich bin stinksauer auf meine Mannschaft und richtig enttäuscht. Eine Frechheit. Es gab keine Gegenwehr, nichts. Auch wenn das nach einem 1:5 komisch klingt: Das war ein Gegner, den wir hätten schlagen können, jedoch nicht mit dieser extrem laschen Einstellung. Ich habe nichts Positives erkannt. Spielerisch läuft es genauso wenig. Jeder kann deutlich mehr.

Ich kann nicht erklären, woran es liegt. Die Trainingsbeteiligung ist gut. Wir trainieren immer gut. Deshalb war ich nach der Wintervorbereitung zuversichtlich. Allerdings muss ich auch feststellen, dass an einigen Stellen die Qualität nicht vorhanden ist. Unsere achtzehn Punkte stammen aus einer Zeit, als noch Dirk Dorbath und Axel Zehnder mitgespielt haben, die nun beide nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wir bräuchten noch zwei, drei Leute auf gutem A-Klassen-Niveau.

Ich werde nichts schönreden.

Sollten wir die Duelle gegen Großgessingen und Geesdorf II gewinnen, dann haben wir zumindest den Klassenverbleib geschafft.“



U19

SG Kleinlangheim/Abtswind

– Gegner SG TSV Geiselwind ist nicht angetreten –

U17

SG Prichsenstadt/Abtswind

– spielfrei –

U15

SG TSV Abtswind

– Gegner SV Altenschönbach konnte wegen Grippe-Epidemie nicht antreten –

U13

SG Kleinlangheim/Abtswind

| Datum | Anst. | Heim | Gast | Ergebnis |
|--------------|-------|-------------------------------|----------------------------|----------|
| Sa, 21.03.15 | 12:15 | JFG Euland-Region 2011 | - (SG) FSV Viktoria Krum | 0:0 |
| | 13:00 | TV Haßfurt | - JFG AltmainSchorn e.V. | 1:0 |
| | 13:00 | TV Jahn Schweinfurt | - JFG Hofheimer Land | 1:1 |
| | 13:00 | (SG) VfL Kleinlangheim | - (SG) TSV/DJK Wiesentheid | 1:1 |
| | 14:30 | TSV Bergheinfeld | - Werntal Kicker | 1:0 |

U11, U9

TSV Abtswind

Pokalspiel der U11: Mi, 15.04.2015, 18 Uhr gegen SG Sennfeld (Heim)

Erstes Rückrundenspiel der U11: Sa, 18.04.2015, 10 Uhr gegen SV Frankenwinheim (Heim)

Pokalspiel der U9: Di, 14.04.2015, 18 Uhr gegen SG FV 09 Sulzheim (Auswärts)

Erstes Rückrundenspiel der U9: Fr, 17.04.2015, 17:30 Uhr gegen DJK Stadelschwarzach (Heim)

Olympia Partner Deutschland



Sparkassen-Finanzgruppe

Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für Deutschland. Gut für Mainfranken.



Sport verbindet. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist Deutschlands Sportförderer Nummer 1. Sparkassen engagieren sich regional wie national. Als Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes ist die Sparkassen-Finanzgruppe im Breiten- und im Spitzensport aktiv und setzt besondere Schwerpunkte in die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkassen.
Deutschlands Sportförderer Nummer 1



suffel
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

Linde



Thomas Ortner –
Ihr Vertriebsmann vor Ort
Telefon 0160 4787718

Das komplette Linde-Programm -
Neu, Gebrauch, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614
www.suffel.com



ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

📠 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



- Kaminkopfverkleidungen
- Kamineinfassungen
- Kaminsanierung
- Kaminneubau
- Außenwandkamine

Für Sie unterwegs ...



www.schornsteinbau-weinig.de



97355 Abtswind
Sternstraße 1

Telefon 0 93 83 / 17 86
Mobil 0170 / 33 29 350